



Institut für Qualitätssicherung und  
Transparenz im Gesundheitswesen

IQTIG • Katharina-Heinroth-Ufer 1 • 10787 Berlin

**Stabsbereich  
Presse und Öffentlichkeitsarbeit**

Katharina-Heinroth-Ufer 1  
10787 Berlin

**T** (030) 58 58 26-170

**F** (030) 58 58 26-171

**M** presse@iqtig.org

Ansprechpartner für die Presse:  
Marc Kinert

# Pressemitteilung

## Strukturierter Dialog und Datenvalidierung: IQTIG veröffentlicht Berichte zur externen Qualitätssicherung im Krankenhaus

**Berlin, 14. September 2017** – Das IQTIG hat die Berichte zum Strukturierten Dialog 2016 und zur Datenvalidierung 2016 vorgelegt. Beide Berichte beziehen sich auf das Erfassungsjahr 2015. Sie sind mit dem Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) abgestimmt und stehen unter **Berichte/Strukturierter Dialog** sowie **Berichte/Datenvalidierung** auf der Website des IQTIG zum Download zur Verfügung.

### Bericht zum Strukturierten Dialog

Der Strukturierte Dialog ist ein seit langem bewährtes Instrument der externen Qualitätssicherung. Mit ihm ist es möglich, auffällige Messergebnisse genauer zu untersuchen und so zu klären, wie diese zustande gekommen sind.

Die Krankenhäuser in Deutschland übermitteln auf der Basis von Qualitätsindikatoren Daten aus verschiedenen medizinischen Versorgungsbereichen. Auf Grundlage dieser Daten aus dem Jahr 2015 wurde mithilfe von 208 Qualitätsindikatoren die Versorgungsqualität überprüft, beispielsweise in Hinblick auf eine korrekte Indikationsstellung oder niedrige Komplikationsraten.

Ergab sich dabei ein Verdacht auf Defizite in der Qualität der medizinischen Versorgung, wurde dies jeweils im direkten Kontakt mit den betroffenen Einrichtungen thematisiert. Überall dort, wo sich Qualitätsdefizite bestätigt haben, wurde mit den Krankenhäusern Zielvereinbarungen geschlossen, in denen sich diese zu konkreten Verbesserungsmaßnahmen verpflichten.

## **Bericht zur Datenvalidierung**

Um die Zuverlässigkeit der für die externe Qualitätssicherung übermittelten Daten zu gewährleisten, werden diese auf ihre Vollständigkeit, Vollständigkeit und Richtigkeit im Rahmen des Datenvalidierungsverfahrens überprüft. Dabei wird bei Auffälligkeiten in der Dokumentation ein Strukturierter Dialog mit den Krankenhäusern geführt, um zu klären, ob tatsächlich Dokumentationsfehler vorliegen.

Ebenso findet jährlich bei einer zufälligen Auswahl an Krankenhäusern und Behandlungsfällen ein Vor-Ort-Abgleich der übermittelten QS-Daten mit den Angaben aus den Patientenakten statt.

Insgesamt haben 1.834 Krankenhäuser in Deutschland Daten für die externe Qualitätssicherung für das Jahr 2015 übermittelt. Mit 714 Krankenhäusern wurde ein Strukturierter Dialog aufgrund von Auffälligkeiten in der Dokumentation geführt. Bei 372 dieser Krankenhäuser stellte sich im Ergebnis heraus, dass tatsächlich Dokumentationsfehler vorlagen. Im Hinblick auf die Vollständigkeit wurde mit 219 Einrichtungen ein Strukturierter Dialog aufgrund von fehlenden Datensätzen geführt.

## **Das IQTIG**

IQTIG steht für Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen. Es ist eine Einrichtung der gleichnamigen Stiftung des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) und hat seinen Sitz in Berlin. Gegründet wurde das Institut im Januar 2015.

Das IQTIG ist das zentrale Institut für die gesetzlich verankerte Qualitätssicherung im Gesundheitswesen (§ 136 ff SGB V). Entsprechend seinen Statuten ist es wissenschaftlich unabhängig und arbeitet insbesondere dem G-BA, aber auch dem Bundesministerium für Gesundheit (BMG) mit seiner Expertise bei verschiedensten Aufgaben der Qualitätssicherung medizinischer Versorgung zu.

Ausführliche Informationen zur wissenschaftlichen Arbeit des IQTIG finden Sie auf der Website unter **Das IQTIG/Grundlagen**.